

## Balladen hören und verstehen



4

Hörtext  
xq54sx

- a) Höre die Ballade *Silvesternacht* von Theodor Fontane und lies mit.  
b) Lies den Text noch einmal. Klärt dann zu zweit die unbekanntenen Wörter.

### Silvesternacht

- 1 Das Dorf ist still, still ist die Nacht,  
Die Mutter schläft, die Tochter wacht,  
Sie deckt den Tisch, sie deckt für zwei,  
Und sehnt die Mitternacht herbei.
- 5 Wem gilt die Unruh? wem die Hast?  
Wer ist der mitternächte Gast?  
Ob ihr sie fragt, sie kennt ihn nicht,  
Sie weiß nur, was die Sage spricht.
- Die spricht: Wenn wo ein Mädchen wacht
- 10 Um zwölf in der Silvesternacht,  
Und wenn sie deckt den Tisch für zwei,  
Gewahrt sie, wer ihr Künftger sei.
- Und hätt' ihn nie gesehn die Maid,  
Und wär' er hundert Meilen weit,
- 15 Er tritt herein und schickt sich an,  
Und isst und trinkt, und scheidet dann. –
- Zwölf schlägt die Uhr, sie horcht erschreckt,  
Sie wollt', ihr Tisch wär' ungedeckt,  
Es überfällt sie Angst und Graun,
- 20 Sie will den Bräutigam nicht schau'n.
- Fort setzt der Zeiger seinen Lauf,  
Niemand tritt ein, sie atmet auf,  
Sie starrt nicht länger auf die Tür, –  
Herr Gott, da sitzt er neben ihr.
- 25 Sein Aug' ist glüh', blass sein Gesicht,  
Sie sah ihn all' ihr Lebtag nicht,  
Er blitzt sie an, und schenket ein,  
Und spricht: „Heut Nacht noch bist du mein.
- Ich bin ein stürmischer Gesell',
- 30 Ich wähle rasch und freie schnell,  
Ich bin der Bräut'gam, du die Braut,  
Und bin der Priester, der uns traut.“
- Er fasst sie um, ein einz'ger Schrei,  
Die Mutter hört's und kommt herbei;
- 35 Zu spät, verschüttet liegt der Wein,  
Tot ist die Tochter und – allein.



ob: hier = wenn

gewahren: erkennen

der **Künftige**: zukünftiger Ehemann

die **Maid**: das Mädchen

sich **anschicken**: sich bereit machen

**scheiden**: weggehen

das **Graun**: das Grauen

**sein Aug' ist glüh'**, **blass sein Gesicht**:

Aussehen ist Hinweis auf den Tod

**all' ihr Lebtag nicht**: noch nie  
in ihrem ganzen Leben

**freien**: heiraten

der **Priester**: katholischer Geistlicher

**trauen**: jemanden verheiraten

**5** Welcher der folgenden Sätze gibt die Handlung der Ballade aus Übung 4 richtig wieder?

- 1 Die Ballade erzählt, wie ein Mädchen mit seiner Familie Silvester feiert.
- 2 Die Ballade berichtet vom Tod eines jungen Mädchens in der Silvesternacht.
- 3 Die Ballade beschreibt, wie zu Silvester ein Mann seine Verlobte endlich heiratet.
- 4 Die Ballade erzählt von einem Mädchen, das eine traurige Silvesterparty besucht.



**6** a) Beantwortet zu zweit die W-Fragen zur Ballade *Silvesternacht* aus Übung 4. Kreuzt die richtige Antwort an.



- 1 WO spielt die Handlung vermutlich?
- A  in einer schönen Villa
- B  in einem mehrstöckigen Miethaus
- C  in einem kleinen Haus
- D  in einem Schloss im Grünen
- 2 WANN trägt sich das Geschehen zu?
- A  im Mittelalter
- B  vor kurzer Zeit
- C  zu einem nicht genannten Zeitpunkt
- D  vor wenigen Tagen
- 3 WER ist die Hauptperson?
- A  ein heiratswilliges Mädchen
- B  ein freundlicher Ehemann
- C  ein verkleideter Priester
- D  ein verheiratetes Ehepaar
- 4 WAS ist die Handlung der Ballade?
- A  Der Tod (als Person) möchte endlich leben und sucht eine Familie.
- B  Ein Mädchen befolgt die Tipps einer Sage und stirbt.
- C  Eine Mutter stellt ihrer Tochter den zukünftigen Mann vor.
- D  In einer Silvesternacht findet eine fröhliche Verlobungsfeier statt.
- 5 WELCHE FOLGEN hat die Nacht?
- A  Alle Beteiligten sind tot und verschwunden.
- B  Das Mädchen und die Mutter sterben.
- C  Das Mädchen ist tot, der Mann weg.
- D  Der Mann verwandelt sich in einen Priester.

b) Wovon handelt die Ballade *Silvesternacht*? Findet zu zweit die wichtigsten Erzählschritte.

---



---



---